

Medienmitteilung, 23. Mai 2022

Polnische Gemeinde verwertet Bioabfälle mittels Trockenfermentation und gewinnt jährlich 3,5 Mio. kWh elektrische Energie

Die neue Kompogas®-Anlage, die Hitachi Zosen Inova im Auftrag der deutschen Eggersmann Anlagen Concept für die Müllverbrennungsanlage Wielkopolskie Centrum Recyklingu in Jarocin erstellt, wird ab 2024 jährlich rund 15'000 Tonnen organische Reststoffe und Grüngut aus Haushaltsabfällen zu erneuerbarer Energie und Düngemitteln verwerten.

Jarocin, Polen. Im Rahmen seiner neuen Energiepolitik will Polen unter anderem die Potenziale erneuerbarer Energien besser nutzen. Dazu kommen immer strengere Umweltauflagen der Europäischen Union (EU), welche die Kommunen ihrer Mitgliedsländer zur Trennung des Siedlungsmülls verpflichten. Damit hat auch das Aufkommen von Bioabfall stark zugenommen. Demgegenüber steht eine noch bescheidene Anzahl von Abfallaufbereitungsanlagen in Polen. Eine davon wird in Jarocin betrieben, bereits ausgerüstet mit einer Kompogas®-Lizenz von einem Drittanbieter. Die Anlage verwertet die technisch separierte, organische Fraktion aus gemischten Siedlungsabfällen zur Biogasgewinnung. Aufgrund des neuen Bedarfs hat sich die lokale Betreiberin Wielkopolskie Centrum Recyklingu entschieden, zusätzlich eine anaerobe Vergärungsanlage am gleichen Standort erstellen zu lassen.

Bewährte Technik und Zusammenarbeit

Die bestellte Kompogas®-Anlage in Jarocin ist eines von über 100 Projekten weltweit, bei denen mittels anaerober Trockenvergärung Energie aus erneuerbaren Bioressourcen erzeugt wird. Der Pfropfenstromfermenter ist mit widerstandsfähigen Rührwerkskomponenten ausgestattet und verwertet zuverlässig unterschiedliche Substratzusammensetzungen aus Bio- und Grünabfällen sowie organische Bestandteile der allgemeinen Abfallsammlung. Die Anlage ist auf 15'000 Tonnen Bioabfälle pro Jahr ausgerichtet. Daraus wird Biogas mit einer Ausbeute von über 95 Prozent gewonnen. Dieses wird nach einer Reinigungsstufe einem Blockheizkraftwerk zur Erzeugung von elektrischem Strom und Nutzwärme zugeführt; der Strom wird in das öffentliche Netz eingespeist.

Rolf Liebeneiner, Vertriebsleiter von Eggersmann Anlagenbau, kommentiert: „Wir freuen uns über den Auftrag der Gemeinde Jarocin, den wir als Generalunternehmer im Konsortium mit Instal Warszawa S.A. abwickeln werden. Eggersmann und Hitachi Zosen Inova haben gemeinsam bereits mehrere Projekte abgewickelt und bilden ein eingespieltes Team. Die erweiterte Anlage wird unserem Kunden eine signifikant höhere Leistung in der Ressourcenbewirtschaftung und Energiegewinnung erlauben.“

Stefano Boscolo, Director Sales Renewable Gas bei Hitachi Zosen Inova erklärt: „Die Kompogas®-Trockenfermentation ist eine besonders geeignete Technik für das Ziel der Gemeinde Jarocin, den Anteil an erneuerbaren Energien zu erhöhen. Dank der stofflichen und energetischen Verwertung des Rohstoffs Bioabfall schliesst sich der ökologische Kreislauf auf wirtschaftliche Weise.“

Die Projektphase eins, in der das Engineering und die Beschaffung erfolgt, wurde gestartet. Der Baubeginn vor Ort wird Ende 2022 erfolgen und die neue Bio-Recycling-Anlage ihren Betrieb im Frühjahr 2024 voll aufnehmen.

Über Eggersmann Anlagen Concept

Eggersmann Anlagenbau ist einer der führenden Anbieter von Abfallbehandlungsanlagen und verfügt über jahrzehntelange Erfahrung auf dem Gebiet der mechanischen und biologischen (aeroben und anaeroben) Recyclingverfahren und -prozesse. Die Expertise von Eggersmann erstreckt sich dabei vom Engineering, über die Ausführungsplanung, die Beschaffung, Herstellung und Lieferung des Stahlbaus sowie der Maschinen- und Fördertechnik, bis hin zur Montage, Inbetriebnahme und dem Betrieb der Anlagen. Das Unternehmen ist Teil der Eggersmann Gruppe, eines Verbundes international tätiger Unternehmen in den Bereichen Bauwesen und Recyclingtechnologie. Die Gruppe beschäftigt weltweit mehr als 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Mehr über Eggersmann Anlagen Concept finden Sie unter www.eggersmann-recyclingtechnology.com.

Medienkontakt Eggersmann

Eggersmann Anlagenbau Concept GmbH
PR Managerin Katrin Köppen
Ravenna-Park 2, 33790 Halle (Westf.), Germany
Tel. +49 5201 6614 121
Mail k.koeppe@f-e.de

Über Hitachi Zosen Inova

Als Tochtergesellschaft der Hitachi Zosen Corporation ist das Green-Tech-Unternehmen Hitachi Zosen Inova (HZI) eine weltweit führende Anbieterin von integrierten Lösungen für die Energiewende und die Kreislaufwirtschaft mit Fokus auf Energy-from-Waste (EfW) und Renewable-Gas (RG). Ihren Hauptsitz hat sie in Zürich. HZI agiert als Projektentwickler, Technologielieferant und Auftragnehmer für Engineering, Beschaffung und Bau (EPC) von schlüsselfertigen Anlagen und Systemlösungen zur thermischen und biologischen Verwertung von Abfall, zur Gasaufbereitung und für Power-to-Gas. Ihre Lösungen beruhen auf effizienten, umweltfreundlichen und erprobten Technologien, die sich flexibel an die Anforderungen der Kunden anpassen lassen. Die HZI Service Gruppe vereint eigene Forschung und Entwicklung mit umfassenden Fertigungs- und Montagekapazitäten und begleitet Kundenprojekte durch den ganzen Lebenszyklus. Unternehmen mit grosser Erfahrung in der Abfallbewirtschaftung, aber auch aufstrebende Partner in neuen Märkten zählen zu den Kunden von HZI. Ihre innovativen und zuverlässigen Lösungen sind weltweit in über 1600 Referenzprojekten zu finden.

Mehr über HZI finden Sie unter www.hz-inova.com.

Medienkontakt HZI

Hitachi Zosen Inova AG
HZI Media Office, Martina Gschwandl
Hardturmstrasse 127, CH-8005 Zurich, T +41 44 277 17 00
com@hz-inova.com, www.hz-inova.com